

UFOs und Aliens AG

In der „UFOs und Aliens AG“ beschäftigen wir uns mit interessanten Fällen aus der Geschichte der UFO-Sichtungen. Spätestens seit der Privatpilot Kenneth Arnold 1947 seine Story über eine angebliche Sichtung einer Formation von UFOs, die wie fliegende Untertassen geflogen seien, wenn man sie an einem See über die Wasseroberfläche schleudert und mehrfach abprallen lässt, an die amerikanische Presse weitergab, sind unidentifizierte Flugobjekte und deren etwaige Insassen der Gegenstand einer fast schon mythologischen Erzählung (so der Philosoph Carl Jung), deren Realität von Ufologen behauptet und von Skeptikern (sog. „Debunkern“) energisch bestritten wird. Nachdem mehrere Untersuchungskommissionen der US-Regierung (u.a. das berühmte „Project Bluebook“) angeblich zu dem Schluss gekommen waren, dass an dem Phänomen nichts dran sei und diese Projekte infolgedessen offiziell eingestellt wurden, erschien am 16. Dezember 2017 in der amerikanischen Tageszeitung „The New York Times“ ein Artikel, in dem die Autoren behaupteten, dass die US-Regierung weiterhin im Geheimen UFOs erforsche. Gleichzeitig wurden drei UFO-Videos von US-Marinefliegern veröffentlicht, die unbekannte Flugobjekte zeigen, deren Flugverhalten nicht mit herkömmlichen Mitteln erklärt werden könnten.

Inzwischen gab es im Juli 2023 Kongress-Anhörungen von sogenannten „Whistleblowern“, die Ungeheuerliches behaupten: nicht nur, dass der „Militärisch-Industrielle Komplex“ (vor dem Präsident Eisenhower in seiner Abschiedsrede 1961 warnte) im Verbund mit den Geheimdiensten UFOs weiterhin erforsche — nein, man habe auch abgestürzte UFOs samt deren Insassen geborgen und forsche sogar an einem Nachbau der bei den Crashes vorgefundenen Technik.

Wem das alles zu abstrus und abenteuerlich klingt, dem sei gesagt, dass im gleichen Jahr 2023 unter Leitung des demokratischen Mehrheitsführers Chuck Schumer das „UFO-Enthüllungsgesetz“ zur Verabschiedung vorgelegt wurde — als Teil des jährlichen Gesetzes zur Verabschiedung des US-Militärhaushalts. In diesem „Enthüllungsgesetz“ wurden ein Zeitfahrplan und Verfahrensregeln festgelegt, wie Behörden mit UFO-Berichten umzugehen haben. Es wurde nicht nur festgelegt, welche Informationen US-Bundesbehörden wie die zahlreichen Geheimdienste bzgl. UFOs offenzulegen haben, sondern auch, dass jedwede geborgene UFO-Technologie zurück an die US-Regierung falle, wenn sie aus Gründen der Geheimhaltung und um einer Nachforschung zu entgehen zuvor an die private Rüstungsindustrie ausgelagert bzw. „überschrieben“ worden sei. Im September 2024 wurde das Gesetz, in welchem mehrfach der Begriff „NHI“ — Non Human Intelligence (Nicht-Menschliche Intelligenz) auftauchte, im zweiten Anlauf endgültig abgelehnt.¹

Durchführung der AG:

Vor allem anhand von englischsprachigen Videos und Dokumentarfilmen (YouTube) und einigen wenigen Texten werden wir uns zahlreiche Fälle anschauen. Gute Englischkenntnisse und ein grundsätzliches Interesse an der Sache ist deshalb unabdingbare Voraussetzung!

Voraussetzungen:

- 1.) Gute Englischkenntnisse
- 2.) Jahrgang 8 oder älter
- 3.) Schriftliche Erlaubnis der Eltern, an der AG teilnehmen zu dürfen.

Anhang mit allen o.g. Quellen als weiterführende Links:

Informationsbroschüre des amerikanischen „Verbands der Großstadt-Polizeichefs“ zum UFO-Phänomen (Juni 2024)

¹ Online-Artikel von Christopher Sharp in: Liberation Times (20. September 2024): Paradigm-Changing UFO Transparency Legislation Fails In Congress For Second Consecutive Year: An unprecedented Senate amendment aimed at increasing transparency on Unidentified Anomalous Phenomena (UAP), introduced by U.S. Senators Mike Rounds and Senate Majority Leader Chuck Schumer, has been excluded from the Senate's National Defense Authorization Act for Fiscal Year 2025 (NDAA FY 2025) Manager's Package.
<https://www.liberationtimes.com/home/paradigm-changing-ufo-transparency-legislation-fails-in-congress-for-second-consecutive-year>